

26.04.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5172 vom 12. März 2021
der Abgeordneten Wibke Brems BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/13048

Wie kam es zu der Besetzung des Geschäftsführers der neuen Landesgesellschaft „Energie- und Klimaagentur NRW“?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Am 09.03.2021 verkündete Minister Pinkwart die Besetzung des Geschäftsführers der landeseigenen Energie- und Klimaagentur NRW. Der ehemalige IHK-Hauptgeschäftsführer soll „ab dem 1. April 2021 den Aufbau der neuen Landesgesellschaft verantworten und gestalten“, heißt es in der Pressemitteilung des Ministeriums.

In Zeitungsartikeln aus dem Jahr 2017 wird deutlich, wie hoch die Vergütung des Hauptgeschäftsführers der IHK Köln seinerzeit war: „[Er] erhält jährlich ein Fix-Gehalt in Höhe von 180.000 Euro, hinzu kommt noch eine variable Vergütung von 140.000 Euro. Darüber hinaus erhält er zudem Vorsorgezahlungen für das Alter in Höhe von 60.000 Euro, die die Kammer in eine Versorgungskasse einzahlt. In Summe zahlt die Kammer ihrer Top-Führungskraft also 380.000 Euro.“¹ Zur Höhe des Gehalts hieß es im Zeitungsartikel von Seiten der Kammer, man habe „daher marktüblich verhandelt“.

In der Ausschreibung² zur Stelle sind keine Vorgaben zum Gehalt enthalten. Wenn die Landesregierung ebenfalls marktüblich verhandelt hat, wäre das Gehalt des neuen Geschäftsführers mutmaßlich höher als das von Ministerpräsident Laschet.

Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie hat die Kleine Anfrage 5172 mit Schreiben vom 26. April 2021 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen beantwortet.

¹ [IHK Köln im Visier: Landesrechnungshof kritisiert Gehalt des Hauptgeschäftsführers | Kölner Stadt-Anzeiger \(ksta.de\)](https://www.ksta.de/ihk-koeln-im-visier-landesrechnungshof-kritisiert-gehalt-des-hauptgeschaeftsfuehrers)

² [Geschäftsführer \(gn\) für die zukünftige Energie- und Klimaagentur Nordrhein-Westfalen | WIRTSCHAFT.NRW](https://www.wirtschaft.nrw.de/geschaeftsfuehrer-gn-fuer-die-zukuendige-energie-und-klimaagentur-nordrhein-westfalen)

1. Wie viele Bewerbungen sind auf die Ausschreibung der Stelle eingegangen?

Auf die ausgeschriebene Stelle des Geschäftsführers der Energie- und Klimaagentur.NRW (Arbeitstitel) sind insgesamt 204 Bewerbungen eingegangen.

2. Wie genau lief das Bewerbungsverfahren ab? (Bitte Hinweise zur Anzahl der eingeladenen Personen, Durchführung und Kriterien eines Assessments)

Nach Abschluss der Bewerbungsfrist wurden die eingegangenen Bewerbungen gesichtet und anhand des fachlichen Anforderungsprofils der Stellenausschreibung einer Vorauswahl unterzogen. Die 15 bestgeeigneten Bewerber/innen wurden daraufhin zu einem ersten Vorstellungsgespräch eingeladen. Anschließend wurden fünf ausgewählte Bewerber/innen zu einem weiteren Auswahltermin in Form eines Tiefeninterviews eingeladen. Im Vorfeld des zweiten Auswahltermins mussten sich die Bewerber/innen zudem einem psychometrischen Testverfahren unterziehen.

3. Welche Kriterien und Berufserfahrungen insbesondere im Bereich von Energie und Klimaschutz waren für die Auswahl des Bewerbers ausschlaggebend?

Die Landesgesellschaft soll eine Vorreiterrolle auf dem Gebiet der Energiewende und des Klimaschutzes einnehmen. Insbesondere soll sie die Akteure in Nordrhein-Westfalen dazu befähigen, ihre Potenziale zur Erreichung der Treibhausgasneutralität auszubauen und verstärkt in Energiewende- und Klimaschutzmaßnahmen sowie innovative Technologien zu investieren. Dabei wird sie sich auch für das Einwerben von Mitteln aus Förderprogrammen des Bundes oder der Europäischen Union sowie für die Stärkung nationaler und internationaler Energiewende- und Klimaschutz-Partnerschaften engagieren.

Mit Herrn Ulf C. Reichardt konnte die Landesregierung einen Geschäftsführer für die Energie- und Klimaagentur.NRW (Arbeitstitel) gewinnen, der unternehmerisch denkt bzw. handelt und der es versteht, unterschiedliche Akteure zusammenzubringen und zu gemeinsamen Projekten und Investments zu motivieren. Auf diesem Gebiet bringt er eine langjährige Wirtschafts- und Managementkompetenz aus seinen bisherigen beruflichen Stationen, u.a. bei ThyssenKrupp und bei der IHK Köln, mit. Die erforderliche Branchenerfahrung im öffentlich-rechtlichen Sektor kann Herr Reichardt zudem über die Ausübung verschiedener Mandate in öffentlichen Gremien nachweisen.

Aufgrund seiner vorherigen Tätigkeit als Hauptgeschäftsführer der IHK Köln kann Herr Reichardt auf ein etabliertes und breites Netzwerk im Bereich von Wirtschaft, Politik und Verwaltung zurückgreifen. Insbesondere seine Kontakte zu zahlreichen mittelständisch geprägten Unternehmen Nordrhein-Westfalens machen ihn zu einer idealen Besetzung für die Position des Geschäftsführers der Landesgesellschaft. In dieser Funktion wird er die Modernisierung der KMU in Nordrhein-Westfalen aktiv vorantreiben und gemeinsam mit ihnen Lösungsansätze für den Klimaschutz und die Energiewende entwickeln.

Eine besondere Verantwortung zur Reduktion von Treibhausgasemissionen kommt der Industrie in Nordrhein-Westfalen zu. Als langjähriger Mitarbeiter des Konzerns ThyssenKrupp kann Herr Reichardt eine breite ökonomische Expertise sowie technisches Verständnis für Prozesse und innovative Technologien im Bereich der energieintensiven Industrien vorweisen. Mit Hilfe dieser Fachkenntnis wird er die nordrhein-westfälische Industrie auf ihrem Weg zur Treibhausgasneutralität bei gleichzeitigem Erhalt ihrer Wettbewerbsfähigkeit bestmöglich unterstützen.

4. Welche Personen waren in der Auswahlkommission zur Besetzung der Stelle?

Die Auswahlkommission bestand aus folgenden Personen des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie:

- Herr Staatssekretär Christoph Dammermann
- dem Leiter der Zentralabteilung
- dem Leiter der Abteilung Energie
- der ständigen Vertreterin des Leiters der Abteilung Klimaschutz

5. Wie hoch ist die Vergütung für die Stelle des Geschäftsführers?

Herr Reichardt erhält für seine Tätigkeit als Geschäftsführer unter Zurverfügungstellung eines Dienstwagens eine angemessene Vergütung in Höhe von 200.000 Euro p.a. sowie eine Altersvorsorge in Höhe von 24.000 Euro p.a..